

Biotopname Erlensumpfwald im Eckernkamp				TK10 0 5 0 6 - 1 1 3 - 4 0 2 9 Anschluß in TK 		Biotop-Nr. 4 0 2 9	
Standort /Geologie vermoorte Senke/Grundmoräne							
Naturraum Krakower Seen- und Sandergebiet				Film-Nr.		Bild-Nr.	
4 1 1				Luftbild-Nr. 1 3 7 - 1 5 0 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim		Gemeinde / Stadt Langenhagen		Größe in ha 0		3 3 6 2	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 10790				Länge in m			
				min. Breite in m			
				max. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐					
Hauptcod.		Nebencode					
Code W N R							
% 1 0 0							
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Erlen-Sumpfwald							
Habitate + Strukturen							
H S E H Z R H A O							
Beschreibung / Besonderheiten Von Laub- und kleinflächig auch Nadelwald umgeben befindet sich in einer Senke ein überstauter Sumpfschilf-Erlen-Sumpfwald auf eutrophen degradierten Torfen (Torfmineralisierung anhand der auf Bulten stehenden Erlen erkennbar). Es handelt sich um einen mittelalten einschichtigen Reinbestand, einzelne Eschen sind vorhanden. Das Gelände ist leicht quellig, worauf die im Westteil vorkommende Schwarze Johannisbeere hinweist.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung							
							keine Gefährdung ☒
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 1 1 3 - 4 0 2 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität														
k g					k g									
intensiv					Fischerei									
g extensiv					Angeln									
aufgelassen					Erholung									
keine Nutzung					Kleingartenbau									
					Erwerbsgartenbau									
					Ferienhäuser									
					Bodenentnahme									
					Verkehr									
					Ver- / Entsorgungsanlage									
					sonstige Nutzung:									
Nutzungsart					Umgebung									
k g					k g					k g				
Acker					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
Wiese					Ackerbrache					Stillgewässer				
Weide					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g forstliche Nutzung					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					g Laub- / Mischwald					Weg				
					k Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
					Röhricht / Feuchtbrache					Silo / Stallanlage				
					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
					Graben					Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Alnus glutinosa	Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Glyceria fluitans	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Fraxinus excelsior	Ribes nigrum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.04.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge	Foto: 1 Folgeseiten: 0